

Medienmitteilung Pädagogische Hochschule Zug – 25. September 2019

Bildungs- und Schulleitungssymposium / WELS erfolgreich gestartet

An der grössten internationalen Tagung im europäischen Raum zu Bildungs- und Führungsfragen tauschen sich in Zug 850 Bildungsexpertinnen und -experten zum Thema «Verantwortung für Bildung – Ansprüche, Realität, Möglichkeiten» aus.

Heute Mittwoch, 25. September, ist das internationale Bildungs- und Schulleitungssymposium – World Education Leadership Symposium (WELS) erfolgreich gestartet. Die unter der Leitung von Prof. Dr. Stephan Huber vom Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) organisierte Wissens- und Netzwerktagung widmet sich drei Tage lang relevanten Bildungsthemen. 350 Referierende gestalten das dreisprachige Programm.

850 nationale und internationale Expert/innen aus 65 Ländern aus Wissenschaft, Bildungsverwaltung / Schulaufsicht, Unterstützungssystem, Bildungspraxis, Vereinigungen und Stiftungen sowie weiteren gesellschaftlichen Akteuren, u.a. aus dem Bereich der Wirtschaft, haben sich angemeldet. Gemeinsam soll die Qualität von Bildungsangeboten und pädagogischer Arbeit weiterentwickelt und damit auch ein wichtiger Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft geleistet werden.

Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen Herausforderungen auseinander und erarbeiten zukunftsweisende Lösungen zu Themen wie:

- Umwelt und Gesellschaft / Fridays for future – Wo und wie kann Bildung dazu beitragen, Klimawandel, Artensterben und globale Ungleichheiten zu bremsen?
- Digitalisierung und Bildung – Wie schaffen die Schulen den Anschluss?
- Eltern und Schule: Erwartungen und gute Lösungen – Wer macht hier den Job richtig?
- Verantwortung für Bildung – Ansprüche, Realität, Möglichkeiten: Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.
- Lernen, Unterricht und Erziehung – Qualität von Bildungsangeboten entscheidet über Bildungserfolg – was sind neue Entwicklungen?
- Bildungs- und Chancengerechtigkeit – Wie macht lokale Zusammenarbeit Bildungsangebote besser zugänglich?
- Kulturbildung – Neue Energie mit Kunst und Kultur.

«Besonders geschätzt von den Tagungsteilnehmenden werden die gegenseitige Vernetzung und der Erfahrungsaustausch», erklärt Stephan Huber. «Neben einem fachlich hohen Niveau attestiert man uns ein stimmungsvolles Ambiente mit einer guten Mischung von Lockerheit und Ernsthaftigkeit.»

Vom Bund und der UNESCO unterstützt

Das Symposium steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) des Bundes und der United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation (UNESCO).

Mehr Informationen: wels.edulead.net

Kontakt für Medienschaffende

Pädagogische Hochschule Zug

Luc Ulmer, Leiter Kommunikation & Marketing

Tel. +41 41 727 12 53

luc.ulmer@phzg.ch

www.phzg.ch